

Dorf an der Pram



I N F O R M A T I O N
D I S K U S S I O N
M E I N G E N
G E D A K E N

OSTERN 2003

Palmsonntag: Wir feiern diesen Tag mit dem Frühgottesdienst um 7:30 und mit der Palmweihe um 10:00 (Treffpunkt Sumereder). Anschließend ziehen wir **gemeinsam** in der Palmprozession zum Gottesdienst in die Kirche

Gründonnerstag: um 19:30 Abendmahlfeier, anschl. Anbetung bis ca. 22.00. Nachtwache von 22-6h früh im Pfarrhof

Karfreitag: um 15:00 gedenken wir der Todesstunde unseres Erlösers in der Karfreitagsliturgie

Karsamstag: Von 12:00 - 14:45 stille Anbetung
15:00 Kinderandacht
20:00 Osternachtsfeier mit Speisenweihe

Ostersonntag: Wir feiern den Sieg über den Tod durch die Auferstehung unseres Herrn um 7:30 (mit Speisenweihe) und um 10:00

Ostermontag: Messe um 10:00 (Vorstellung der Erstkommunionkinder)



Liebe Pfarrgemeinde!

Noch bevor Jesus gestorben und auferweckt worden war, hatte er schon eine Auferweckung gebracht. Vieles hatte er schon zu Lebzeiten erweckt, z.B. die **Hoffnung**. Viele begannen wieder zu hoffen: auf Gesundheit, auf eine neue Zukunft als Volk. Und noch etwas erweckte Jesus - die **Gefühle**. In ihm selber können wir eine Art „Auferstehung der Gefühle“ sehen. Er war kein kalter Typ, sondern wir sehen in ihm einen Mann, der die ganze Bandbreite der Gefühle ohne Scheu zeigt: Er trauert um Lazarus, seinen verstorbenen Freund, er weint über Jerusalem, er hat Mitleid und erbarmt sich. An nichts und niemand geht Jesus kalt vorbei. Sein Gefühl ist immer engagiert, er ist ein **Mann der Gefühlsbereitschaft** und Gefühlsbeteiligung – ein Gefühl, das zur Aktion wird.

Zur Zeit Jesu gab es viel Gefühlshärte - gegenüber Frauen, Fremden, Entrechteten... In unserem heutigen Abendland hat sich (über Jahrhunderte) auch eine Gefühlskälte und Härte entwickelt, die kalte und harte Welt der „Funktionalität“: Was in der Welt der Technik ok. ist - das Funktionieren -, das hat tragischerweise aufs menschliche Leben übergreifen: „Wer funktioniert, ist brauchbar, wer nicht (mehr) funktioniert, wird ausgeschieden“ (siehe Jobverlust, Euthanasie, Abtreibung aus eugenischen Gründen).

Diese Regel wird auch auf die Ehe angewandt. Zuletzt sprach man viel darüber, wie man das Aussteigen aus der Ehe möglich schmerzlos inszenieren kann (Ehevertrag). Wenn's nicht mehr „funktioniert“ zwischen den Partnern, steigt man halt aus. Sie wissen: 50% aller Ehen enden so! Begründung: Die Gefühle (füreinander) sind erkaltet.

Die Frohe Botschaft steht in der Person Jesus in Fleisch und Blut vor uns: ein **Mann voller Gefühle** für jede Kreatur und Situation, ein Mann, der kaltgewordene Gefühle wieder belebt. Darum hat man ihn wahrscheinlich mit dem Herzen außen gemalt - denken Sie an diverse Herz-Jesu-Bilder.

"Lernt von mir, ich bin sanftmütig und gütig von Herzen!" sagte Jesus schon zu seinen Zeitgenossen. Meine Erfahrung bezeugt mir: Wer sich Jesus öffnet, mit ihm in Freundschaft verbunden lebt, der erlebt eine Auferstehung seiner Gefühle. Was verdrängt war, taucht wieder auf; wenn es geschmerzt hat - Jesus heilt schlimme Erinnerungen. Man traut sich wieder, Gefühle zu haben und sie auszudrücken. Man beginnt, die Vorgänge im Herzen anderer Menschen zu verstehen. Und die anderen wagen es, sich mir zu öffnen, weil sie sich verstanden fühlen. Bei Jesus sehen wir: Wir brauchen keine Gefühlstyannei zu befürchten, wenn wir mit wachem, offenem Herzen leben. Jesus ließ sich vom Gefühl „übermannen“, aber niemals „beherrschen“.

Noch nie nahmen die Menschen so viele Pillen und Psychopharmaka wie heute. Sie kommen mit ihren Gefühlen nicht zurecht. Sie fürchten sich, sie anzuschauen. Besser ist es, unsere **Innenwelt** verstehen und mit ihr umgehen zu lernen. Dazu macht uns Jesus Mut. Dabei hilft er uns. Wagen Sie es mit Jesus! Mit ihm werden Sie eine Auferstehung erleben. Ob es die Ehe oder etwas anderes betrifft: Wer sich mit Jesus in die Ölbergnacht, in den „Karfreitag und Karsamstag der Gefühle“ hineinwagt, der schwitzt gewiss zuerst Blut, aber er wird Ostern erleben.

Auferstehung der Gefühle, Auferweckung der Beziehungen ...

Selige Ostern wünscht Euch

Euer Pfarrer

Neue Mesnerin



Wie im letzten Pfarblatt schon kurz berichtet, wurde Frau Hörmanseder Franziska jetzt als offizielle Mesnerin

bestellt. Die Rolle als sozialer Denker wurde ihr bei ihren Dienstgebern (Altersheim Mondsee, Braunau und Gallspach), wo sie jeweils gearbeitet hat, zuteil. Seit ihrer Pensionierung hilft sie fleißig mit, dass unser Gotteshaus immer ein schönes Gesicht bei den Gottesdiensten und auch bei den Großfesten zeigt. Wie sie selber sagt, zeigte ihr Herr Mössenböck schon seit einiger Zeit alle Arbeiten in und um das Gotteshaus, die als Mesner zu erledigen sind. Eine entscheidende Rolle dabei spielt auch, dass nicht die wirkliche Arbeitszeit das Ausschlaggebende

ist, sondern die Gedanken zur Planung sehr intensiv und entscheidend sind.

Dabei denkt man oft stundenlang nach, wie manche Tätigkeiten so geplant und verrichtet werden können. Vom Kirchenputz (2x im Jahr) bis zum Blumenschmuck (1 x pro Woche), Waschen der Ministranten- und Priesterbekleidung (5x im Jahr) bis zu den Aufräumarbeiten (ein paar Mal im Jahr) usw. gibt es genug Arbeit zu tun. Das eigentliche, der Mesnerdienst bei den Gottesdiensten und das Kirchen auf- und zusperren (2x täglich) sollte dabei natürlich nicht vergessen werden. Wenn man dies aufrechnet, würde dies locker eine Anstellung von 30 Stunden in der Woche betragen. Frau Hörmanseder sagt, dass sie dies gerne tut und dass es ihr am liebsten ist,

wenn sie dabei immer wieder unterstützt wird. Hier muss man auch dazu sagen, dass auch immer wieder sehr viele freiwillige Helfer tatkräftig mithelfen, dass das gesamte Kirchenjahr so reibungslos über die Bühne gehen kann.

Dienst für die Allgemeinheit ist Dienst am Nächsten, also Gottesdienst. Würden all diese Arbeiten nicht geschehen, würde ein wichtiger Faktor zum Gelingen einer Glaubensgemeinschaft fehlen. Ein Danke an Frau Hörmanseder für das große Engagement.

PS.: Am 28. März feierte unsere neue Mesnerin ihren 70er. Herzlichen Glückwunsch seitens des gesamten Pfarrteams.



Liebe Kinder!

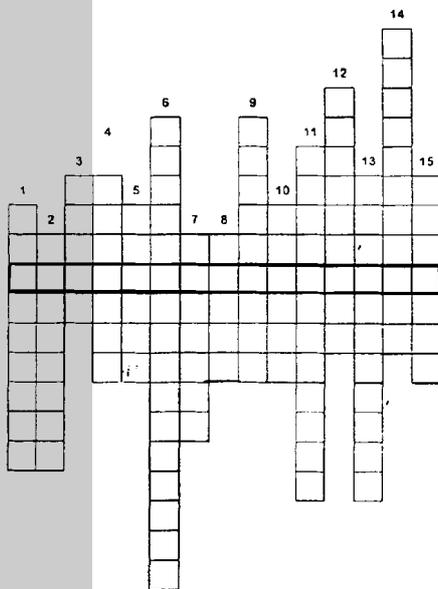
Wir sind nun schon ein ganz schönes Stück Weg gemeinsam durch die Fastenzeit gegangen. In der Kirche haben uns die Bilder der „Bibel Rolle“ begleitet und ihr habt hoffentlich eure Bilder schön gestaltet und gesammelt. Da nun schon die Karwoche beginnt und in der Kirche das letzte Bild auf uns wartet, ist es nicht mehr weit bis Ostern. Wir möchten nun auch noch diesen letzten Schritt gemeinsam gehen und mit euch die Auferstehung Jesu feiern; und zwar am Karsamstag um 15.00 Uhr im Pfarrhof. Wir wünschen euch und euren Eltern eine ergreifende Karwoche und ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Der Kinderliturgiekreis

Kreuzworträtsel zu Leid und Auferstehung Jesu

- 1 Dieses Sakrament geht auf Jesu letztes „Lamm-Essen“ mit seinen Jüngern zurück. (Lk 22,7-23)
- 2 Der Verräter Jesu hatte diesen Beinamen. (Mk 14,10)
- 3 Die Lieblingsjüngerin Jesu hieß so wie seine Mutter. (Joh 20,11)
- 4 So nennt der Engel das Kind in der Krippe. (Lk 2,11)
- 5 Er leugnete seine Zugehörigkeit zu Jesus. (Mk 14,72)
- 6 So betete Jesus am Kreuz für seine Mörder. (Lk 23,34)
- 7 An diesem Ort wurde Jesus gekreuzigt. (Mt 27,33)
- 8 Mit diesem Prophetennamen verwechseln einige die Gottesanrede Jesu am Kreuz. (Mk 15,35)
- 9 Er gab Auskunft über den „verschundenen“ Leichnam Jesu. (Mk 16,5)
- 10 Dieser Tag musste erst vorbei sein, ehe die Frauen zum Grab gehen konnten. (Mt 28,1)
- 11 Nach Auskunft zweier Männer war das mit Jesus geschehen. (Lk 24,6)
- 12 Ein zu Christus bekehrter römischer Soldat unter dem Kreuz. (Mk 15,39)
- 13 Das war Inhalt und Ziel der „Mission“ Jesu. (Mk 1,15)
- 14 Auf diese besondere Weise „verschwand“ Christus vor den Augen seiner Jüngerschar. (Apg 1,9)
- 15 Der „Vorname“ des Römers im Glaubensbekenntnis. (Lk 3,1)

Die grau unterlegte Lösungszeile enthält die letzten Worte Jesu am Kreuz (im Johannes-Evangelium).



- Auflösung:** 1: ABENDMAHL; 2: ISKARIOT; 3: MARIA; 4: MESSIAS; 5: PETRUS; 6: VATER VERGIB IHNEN; 7: GOLGOTA; 8: ELUA; 9: JUENGLING; 10: SABBAT; 11: AUFERSTANDEN; 12: HAUPTMANN; 13: REICH GOTTES; 14: HIMMELFAHRT; 15: PONTIUS.

Lösungsworte: ES IST VOLLBRACHT.



Gemeindegemeinschaft

Gottesdienstzeiten:

* normale Sonntagszeiten
(7:30 / 10:00)

13.4	*	Messe / Palmprozession mit Messe	Palmsonntag
17.4	19:30	Abendmahlfeier anschl. Anbetung und Nachtwache	Gründonnerstag
18.4	15:00	Karfreitagsliturgie	Karfreitag
19.4	12:00	Stille Anbetung	Karsamstag
	15:00	Kinderandacht	
	20:00	Osternachtsfeier mit Speisenweihe	
20.4	*	Messe mit Speisenweihe / Messe	Ostersonntag
21.4	10:00	Messe (Erstkommunionkinder)	Ostermontag
27.4	*	WGD-Diakon / Messe	
1.5	08:30	Messe	
	19:30	Maiandacht - Kumpfmühl	
4.5	*	Messe / Feldmesse	Feuerwehrfest
11.5	*	Messe / Familien-WGD	Muttertag
	19:30	Maiandacht - Maier in Petershof	
18.5	*	Messe / Messe	
	19:30	Maiandacht - Schatzdorf	
25.5	*	WGD-Lektoren / Messe	Erstkommunion
	19:30	Maiandacht - Dorf	
26-28.5		Bitttage (Reiting/Habetswohl/Kumpfmühl)	
29.5	*	Messe / WGD-KFB	Christi Himmelfahrt
1.6	*	Messe / Messe (Vorstellung der Firmlinge)	
8.6	*	WGD-Diakon / Messe	Pfingstsonntag



*Im Osterfeuer ist die Dunkelheit des Todes für immer dem Lebenslicht Gottes gewichen. Durch dieses Licht wird es hell in unseren Köpfen und Herzen. In diesem Lichte können wir den Auferstandenen im Mitmenschen sehen. Diese Ostererfahrung wünscht euch von Herzen
die Pfarrblattredaktion*

Sonstige Termine:

22.-23.4.	CARITAS-Altkleidersammlung, jew. 14-16h im Pfarrhof
2.5.	Fahrzeugweihe der Freiw. Feuerwehr
7.5.	KFB-Wallfahrt
11.5.	Pfarrcafe zum Muttertag
25.5.	Erstkommunion
21.6.	Pfarrfirmung
9.-16.8.	Minitreff-Lager im KIM-Zentrum in Weibern

**Kurz notiert:**

- Auch heuer ziehen die Kinder mit den **Ratschen** von Haus zu Haus. Am Karsamstag zu Mittag läuten sie dann an der Tür, sagen den Ratschenspruch auf und bitten um eine *kleine* Gabe (Ostereier, Süßigkeiten oder eine kleine Spende für die MINI-Treff-Kassa).
- **Sammlung:**
Familienfasttag 814,00
- Die **Bibliothek** ist zu Ostern geschlossen.

Pfarrbürozeiten

Riedau: Di. 8:30 - 11h
Do. 16 - 19h
Dorf: Fr. 8:30 - 11h
in dringenden Fällen:
0664 / 87765059

IMPRESSUM: Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion:
Röm.kath. Pfarramt A-4751 Dorf a.d. Pram
OFFENLEGUNG: nach §25 Mediengesetz: PFARRBLATT der röm.kath. Pfarre Dorf a.d. Pram
LINIE DES BLATTES: Berichte und Kommentare im Sinne der kath. Glaubens- und Sittenlehre